

Welchen Beitrag leisten Bibliotheken zur Integration von Bürger/innen mit Migrationshintergrund?

Aktive Sprachförderung

Bibliotheken tragen durch ihre vielfältigen Medienangebote zur Sprachförderung bei:

- zum Erlernen der deutschen Sprache (z. B. durch Lehr- und Lernmaterial in vielen Sprachen)
- zum aktiven Anwenden der Sprache (z. B. durch Romane, Sachbücher oder Filme)
- zur Stärkung der Sprachkompetenz in der Herkunftssprache (z. B. durch Bestände in diesen Sprachen und zweisprachige Medien sowie mehrsprachige Bilderbücher zum Vorlesen). Gute Kenntnisse der ersten Sprache sind ein wichtiger Faktor für das erfolgreiche Erlernen der Zweitsprache Deutsch.

Interkulturelles Verständnis

Durch unterschiedlichste Veranstaltungsformate (z. B. Vorlesen auf Deutsch, mehrsprachiges Vorlesen, Literatur aus unterschiedlichen Ländern, kulturelle Vielfalt als Veranstaltungsthema) und durch ihren breitgefächerten Medienbestand unterstützen Bibliotheken aktiv die Auseinandersetzung mit der Vielfalt der Kulturen in unserer Gesellschaft. Sie bieten damit allen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, sich mit der eigenen und anderen Kulturen auseinanderzusetzen.

Tägliche Bildungsunterstützung / Lebenslanges Lernen

Bibliotheken sind wichtige Lernorte im Alltag: Sie bieten kostenlose Computernutzung und häufig auch Internetzugang, sie stellen Medien und Materialien zum selbständigen Lernen zur Verfügung, sie bieten einen ruhigen Ort zum Lernen oder einen abgeschlossenen Ort zum Arbeiten in der Gruppe. In der Regel bieten sie auch aktive Lernunterstützung wie z. B. Hausaufgabenhilfe. Bibliotheken sind auch im interkulturellen Bereich Bildungspartner und arbeiten mit den verschiedensten Institutionen und mit Zielgruppen aller Alterstufen zusammen.

Einladende Orte, positive Angebote

Bibliotheken sind offene und öffentliche Orte, deren Grundangebot jede/r kostenlos und ohne Leistungsdruck nutzen kann - ohne Eintrittsgeld, Anmeldung oder Abschlussprüfung. Sie machen niederschwellige Angebote, von der türkischen Tageszeitung über Musik-CDs oder Handarbeitsanleitungen bis hin zum aktuellen politischen Sachbuch oder zum Programmierkurs. Sie sind gleichsam offene und geschützte Bildungsorte, die selbstständig und auch ohne institutionelle Anbindung genutzt werden können, ein Faktor der insbesondere für Kinder sowie für Mädchen und Frauen wichtig ist.

Bibliotheken sind einladende Räume, in denen die Kommune den Migranten/innen mit einem offenen Angebot begegnet und allen Bürger/innen gleichermaßen einen Raum für Begegnung bietet. Sie tragen dadurch wesentlich zur positiven Identifikation mit dem Lebensumfeld und der Kommune bei.

"Zehn Gründe multikulturelle Bibliotheksdienste anzubieten"

IFLA-Sektion "Library Services to Multicultural Populations"

<http://archive.ifla.org/VII/s32/pub/s32Raison-de.pdf>

1. Die Aufgabe einer Bibliothek ist es, ihrer Gemeinschaft zu dienen, die in vielen Fällen multikulturell und multilingual ist oder in zunehmendem Maße kulturell vielfältiger wird.
2. Multikulturelle und multilinguale Bibliotheksdienste sichern den gleichberechtigten Zugang zu Informationen.
3. In einer Zeit der Globalisierung mit leichteren Kommunikations- und Reisemöglichkeiten über die Grenzen hinweg, muss der Einzelne sich über Kulturen, Sprachen und Völker informieren. Dies fördert und erweitert das Verständnis für andere Kulturen.
- 4. Informationen in unterschiedlichen Sprachen, die für verschiedene Benutzergruppen zugänglich sind, erleichtern diesen Gruppen die Eingliederung in die Gesellschaft.**
- 5. Informationen über die eigene Herkunft sowie über andere Kulturen fördern das Verständnis für andere und tragen somit zu einer positiven Entwicklung der Gesellschaft bei.**
6. Informationen in unterschiedlichen Sprachen der verschiedenen Benutzergruppen fördern mannigfaltige Kompetenzen, die den Erwerb von neuem Wissen und neuen Kenntnissen erleichtern und somit Chancengleichheit in allen Bereichen der Gesellschaft sichern.
7. Das Wissen der Welt, die kreativen Formen des Ausdrucks und die kulturellen Bräuche werden in diversen Formaten und Sprachen dokumentiert. So sollte das Angebot multikultureller Bestände für alle zugänglich gemacht werden.
8. Das Erlernen der unterschiedlichen Formen des kreativen Ausdrucks, das Arbeiten und „Probleme lösen“ führen zu neuen Erkenntnissen und Meinungen. Daraus können sich neue Wege ergeben, die helfen, mit Situationen besser umzugehen.
- 9. Informationen über und für eine multikulturelle Bibliotheksgemeinschaft [Anm. lo: Wäre hier nicht „Gesellschaft“ sinnvoller?] veranschaulichen, dass die Mitglieder einer Gemeinschaft und ihre Kulturen geachtet werden.**
- 10. Bibliotheken sind Räume für intellektuelles und freizeithliches Interesse. Bibliotheken mit ihren Beständen, die multikulturelle und multilinguale Dienste anbieten, sind ein Treffpunkt, um Menschen zusammenzubringen."**

Daten und Zahlen

Bibliotheken gehören zu den wenigen Einrichtungen, die überhaupt Daten darüber vorlegen können, inwiefern sie Menschen mit Migrationshintergrund erreichen:

1. Studie "Lesen in Deutschland 2008" der Stiftung Lesen

Lesen in Deutschland 2008 - Eine Studie der Stiftung Lesen gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung. - Mainz: Stiftung Lesen, 2008. - S. 80-81 u. 188-189:

"Bibliotheken erreichen Menschen mit und ohne Migrationshintergrund in gleichem Maße. In Zahlen ausgedrückt: Menschen mit Migrationshintergrund stellen an den Befragten insgesamt einen Anteil von 22 Prozent und bei den Bibliotheksnutzern erreichen sie einen vergleichbaren, sogar höheren Anteil, nämlich 26 Prozent.

Das bedeutet: Bibliotheken sind diejenigen öffentlichen Bildungs- und Kultureinrichtungen, in denen Menschen mit Migrationshintergrund tatsächlich "angekommen" sind, in denen sie nicht mehr unterrepräsentiert sind, sondern gleichberechtigt am Kultur- und Bildungsangebot teilnehmen.

Unter den Befragten mit Migrationshintergrund liegt der Anteil der aktiven Bibliotheksnutzer mit 23 Prozent sogar etwas über dem Durchschnitt von 19 Prozent. Bibliotheken eignen sich hervorragend dafür, Menschen mit Migrationshintergrund anzusprechen und mit speziellen Angeboten und Programmen den Integrationsprozess zu unterstützen.

Allerdings weist die Studie auch darauf hin, dass die Bibliotheken Menschen mit Migrationshintergrund stärker auf sich aufmerksam machen müssen, um dieses Potential stärker nutzen zu können: 25 Prozent der Migranten geben an, keine Bibliothek zu kennen - bei den Befragten ohne Migrationshintergrund sind es dagegen nur 16 Prozent."

2. Studie des Sinus-Instituts über Kulturelle Lebenswelten von Migrantinnen und Migranten in Nordrhein-Westfalen

Von Kult bis Kultur. Von Lebenswelt bis Lebensart: Ergebnisse der Repräsentativuntersuchung "Lebenswelten und Milieus der Menschen mit Migrationshintergrund in Deutschland und NRW". - Düsseldorf: Der Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen, 2010, S. 12:

"20 Prozent aller Menschen mit Migrationshintergrund nutzen öffentliche Bibliotheken. Bei Kindern und Jugendlichen sind die Nutzungszahlen noch besser: 37 Prozent (34 Prozent bundesweit) aller 6- bis 15-jährigen Kinder und Jugendlichen in NRW mit Migrationshintergrund nutzen öffentliche Bibliotheken. Damit erreichen öffentliche Bibliotheken bereits jetzt einen erfreulich großen Anteil von Menschen mit Migrationshintergrund."

Die Studie liegt hier:

<http://www.interkulturpro.de/>

Link zum pdf:

http://www.interkulturpro.de/ik_pdf/Sinus-Studie_2009.pdf

Beispiele/Geschichten

"Die Wu-Sisters" - Yen-Ying Wu (24), und Yue-Ying Wu (21), Studentinnen an der Universität Frankfurt, erzählen ihre "Bibliotheksbiographie".

http://www.bibliotheksportal.de/.../Statement_Wu-Sisters_1108.pdf

Ressourcen

IFLA-Sektion "Library Services to Multicultural Populations"

[10 Gründe, multikulturelle Bibliotheksdienste anzubieten](#)

[IFLA-Manifest zur multikulturellen Bibliothek](#)

Die Standpunkte des Welt-Bibliothekerverbands IFLA zur multikulturellen Bibliotheksarbeit

[Das Fachportal der dbv-Kommission Interkulturelle Bibliotheksarbeit](#) mit Ressourcen zu Theorie, Kommunikation, Praxis, Materialien in vielen Sprachen

www.interkulturellebibliothek.de